

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 331.

Mittwoch den 27. November.

1861.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die im Anbaue Herrn Linnemanns im Entstehen begriffene, die Leibnizstraße durchschneidende, mit der Frankfurter Straße parallel bis an die Elster geführte, von letzterer hergerechnet zweite Querverstraße **Auenstraße** zu benennen und ferner die bisher zur Schützenstraße gezählten, von der östlichen Ecke der Querverstraße bis zur Karlstraße gelegenen Häuser zu letzterer zu schlagen.

Leipzig am 23. November 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Rechler.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 26. November 1861.

Nachdem vom Königl. Hohen Ministerium des Innern die Bestätigung der Wahl des bisherigen Commando-Adjutanten, Herrn **Heinrich Robert Sander**, Kaufmann, zum Vice-Commandanten hiesiger Communalgarde erfolgt ist, so wird dies hiermit der Communalgarde bekannt gemacht.

Der Commandant der Communalgarde.
G. F. Wehrhan, Oberleutn. v. d. A.

Zoologischer Garten und Theater.

Unser geliebtes Leipzig hat sich durch Bührertugenden, namentlich durch seine Mildeithätigkeit, nach allen Seiten einen wohlverdienten Ruf erworben. Viele milde Anstalten sind hier bearbeitet worden und für deren zeitgemäße Erweiterung und Verbesserung ist man fortwährend bemüht. Nach dem Beispiele des barmherzigen Samariters hat man für eine gute Aufnahme und Verpflegung der Kranken und Verunglückten gesorgt; in echt christlichem Sinne errichtete man Anstalten für Blinde, Taubstumme und altersschwache Personen, so daß in unserer Stadt jeder Noth Abhilfe oder Linderung gewährt wird, so weit menschliche Kräfte dies vermögen.

Es giebt aber in unserer Zeit, nachdem der Nackende bekleidet, der Hungernde gespeist und der Kranke gepflegt worden ist, auch noch andere allgemeine, wenn auch nicht so dringende Bedürfnisse, und der alles Gute umfassende Sinn unserer Mitbürger hat auch diesen Bedürfnissen Rechnung getragen. Wir wollen hier nur das Schletter'sche Vermächtniß zur Begründung des Museums erwähnen und jenes des Dr. Wiener und des Kramermeister'schen Schumann. Man spricht davon, daß aus letzterem Vermächtniß ein Betrag zur Errichtung des zoologischen Gartens verwendet werden möchte. So sehr ich auch jedes Mittel, das der Förderung nützlicher Kenntnisse dient, liebe und ehre, kann ich doch nicht umhin, gegen diesen Beschluß zu sprechen und zwar aus folgenden Gründen. Wir haben in der Nähe der Stadt kein passendes Terrain dazu und können es selbst mit großen Kosten schwerlich beschaffen. Das in Vorschlag gebrachte Terrain am Kuthurme ist zu feucht und die dort häufig herrschenden starken Nebel würden unter den hier nicht heimischen Thieren, deren Anschaffung theuer ist, starke Verheerungen anrichten.

Der zweite Grund ist der Geldpunct. Man wähle ein Terrain in der Nähe der Stadt wo man wolle, die Anlage eines zoologischen Gartens wird bei der Lage und Beschaffenheit unserer Umgebungen sehr viel Geld kosten. Rechnet man die nöthigen Einrichtungen und die Anschaffung der Thiere hinzu, so wird, wenn die Sache irgend beachtenswerth hergestellt werden soll, ein Betrag aufgehen, der mit unsern Mitteln in keinem guten Verhältnisse steht.

So Mancher wird freilich denken und hoffen: Wenn ein guter zoologischer Garten hergestellt wird, kann es an einer Einnahme nicht fehlen, welche die Unterhaltungskosten deckt. Wir sehen dies ja in anderen großen Städten, als London, Paris, Wien, Brüssel, Berlin, Dresden. Man übersehe aber nicht, daß einige dieser Gärten aus Staatsmitteln erhalten oder unterstützt werden und daß die genannten Städte eine größere Einwohnerzahl als Leipzig und, was die Hauptsache, einen bedeutenden Fremdenverkehr haben. Wir haben außer den Messen so zu sagen keinen Fremdenverkehr. Diejenigen Fremden, die Leipzig zur Messe besuchen, kommen um ihre Geschäfte abzumachen und interessieren sich wenig für Sehens-

würdigkeiten. Während des Tages bleibt ihnen auch keine Zeit dazu und Abends wird man lieber in das Theater, in einen Circus oder eine Menagerie gehen als in den zoologischen Garten. Ein frequenter Besuch von Hiesigen läßt sich auch nur für die erste Zeit erwarten.

Ein Anderer ist vielleicht der Meinung, man könne ja die Sache im Kleinen billig herstellen; ein Affenhäuschen, eine hübsche Zahl Vögel und andere nicht sehr theure Thiere würden hinlängliche Unterhaltung geben. Aber ich möchte schon um unserer Stadt willen nicht, daß man sich mit einem derartigen zoologischen Garten blamirte.

Wäre es nicht viel besser, wenn man Geld disponibel hat, eine sehr alte Blamage Leipzigs endlich zu beseitigen: unser Theatergebäude, das von außen einer Scheune gleicht, innen aber so unsauber und so unbequem ist, daß sich die Damen verhindert sehen in Toilette das Theater zu besuchen. Ein neues größeres Theater ist eine Nothwendigkeit für unsere Stadt (Städte wie Dessau und Götting haben schönere Theater als wir) und wird seine gute Wirkung auf die Theatercasse, so wie indirect auf den Säckel der Stadt nicht verfehlen. Wie viele Leute finden direct oder indirect ihr Brod durch das Theater, während im zoologischen Garten nur Thiere gefüttert werden. Im günstigen Falle läßt sich auch aus dem alten Hause noch eine gute Rente erzielen, wenn man es als Circus einrichtet, um es während der Messen zu vermieten. Dann wäre Verehrern des Alterthums der Genuß nicht entzogen, das alte Haus zu bewundern, während den Verehrern des Neuern genügt würde.

Wöchte mein Vorschlag allseitige Zustimmung finden!
Ein alter Bürger.

Das Essenkehren.

Der jüngste Erlass des Stadtraths über den Lohn der Schornsteinfeger erscheint mehreren Hausbesitzern so unklar, daß er zu folgendem Gespräch Veranlassung gab.

A. Ich habe 3 Essen, jede derselben ca. 60 Ellen, zusammen also 180 Ellen; habe ich dafür pr. anno à 7 $\frac{1}{2}$ für 10 Ellen 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu zahlen?

Nein, sagte B. Angenommen jenes Maß auch für meine 3 Essen, so sind davon
1 Esse à 60 Ellen alle 12 Monate zu kehren, macht 720 Ellen,
2 Essen = 60 : nur höchst. 8 Wintermonate, = 960
zus. 1680 Ell., Lohn à 7 $\frac{1}{2}$ pr. 10 Ell., 3 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ pr. anno
und dies scheint mir ein Lohn, der ungefähr dem von mir bisher bezahlten entspricht.

C. hingegen bemerkte, man sei hierbei ganz der Willkür des Schornsteinfegers unterworfen, denn wenn es ihm beliebt, alle Essen auch während der Sommermonate bestreigen zu lassen, un-

geachtet sie gar nicht benutzt werden, so würde ich für 180 Ellen à 12 Mal nach der Taxe 5 1/2 1 2 3 zu zahlen haben und zwar bedeutend mehr als bisher.

Endlich noch sagt der angezogene Erlass des Stadtraths: „es sei einem Jeden überlassen, sich vergleichsweise über den Lohn zu einigen“. So lange man jedoch an einen bestimmten Essenkehrer gebunden ist, kann von einem abweichenden Lohn nicht wohl die Rede sein, es wäre denn, daß die neue Gewerbeordnung jedem Hausbesitzer die Wahl des Essenkehrermeisters freistellte.

Eine officielle Aufklärung hierüber würde wünschenswerth sein.

Ein Nothschrei aus der Mittelstraße.

Obgleich bereits seit längerer Zeit in Folge dringender Vorstellungen von Seiten der Hausbesitzer mit dem Rathe Vereinbarungen wegen endlicher Beschleunigung, Regulirung und Pflasterung der Mittelstraße getroffen worden sind, so bleibt doch der wahrhaft trostlose Zustand hier nach wie vor bestehen. Während eben erst angelegte Straßen sofort mit Schleißen, Pflaster und Gasbeleuchtung versehen werden, läßt man diese Straße, die seit 25 Jahren existirt, in ihrem Urzustande. In Folge dessen ist sie bei nassem Wetter für Menschen und Wagen unpassierbar; große Wasserlachen und fustiefer Roth hemmen jeden Verkehr und verderben die Gebäude durch Eindringen der Nässe und die Gesundheit der Parterrebewohner.

Wann wird man den Bewohnern der Mittelstraße bei gleichen Steuern auch gleiche Rechte mit den Bewohnern der inneren Stadt einräumen?

Wie rufen ganz Leipzig zum Zeugen auf, sich von dem nach gerade unerträglichen Zustande der Mittelstraße, besonders des Theiles derselben zwischen Lauchaer Straße und Dresdner Eisenbahn durch Augenschein selbst zu überführen. An die Herren Stadtrathe und Stadtverordneten aber richten wir dieses Ersuchen ganz besonders! Die Bewohner der Mittelstraße.

Jubiläum.

Leipzig, den 26. November. Heute feiert der Geh. Hofrath Domherr Dr. Friederici sen., Ritter etc., sein 50jähriges Advocaten-Jubiläum. Bereits im vorigen Jahre hatte der Jubilar dasselbe Fest in den russischen Landen gefeiert und schon damals wurde dem hochverehrten Manne der ihm von Sr. Maj. dem Könige von Sachsen verliehene Albrechtsorden, nach seiner vorher von Seiten des Fürsten von Ruß erfolgten Ernennung zum Geheimen Hofrath, durch den Vorstand der hiesigen Advocatenkammer überreicht. (E. Nachr.)

897. Am untengesezten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Holl-Gentner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.

Rüböl loco: 13 1/4 Bf.; p. November, December ebenfalls 13 1/4 Bf.; p. December, Januar 13 2/3 Bf.; p. Januar, Februar, incl. p. April, Mai 13 1/2 Bf.

Leindl loco: 13 1/2 Bf.

Mohnöl loco: 17 1/4 Bf.

Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual. 6 1/2 bis 6 7/12 Bf., 6 1/4 bis 6 7/12 Bf. bez. [nach Qual. 76 bis 79 Bf., 75 bis 79 Bf. bz.]

Roggen, 158 K, loco: n. D. 4 7/12 bis 4 2/3 Bf., 4 11/24 bis 4 2/3 Bf. bez. [nach Qual. 55 bis 56 Bf., 54 1/2 bis 56 Bf. bz.; p. November 55 1/2 Bf., 55 Bf. Gd.; p. November, December, ingleichen p. December, Januar und p. April, Mai durchgehends 54 Bf.]

Gerste, 138 K, loco: nach Qualität 3 bis 3 1/6 Bf., 2 11/12 bis 3 1/6 Bf. bz., 3 Bf. Gd. [nach Qual. 36 bis 38 Bf., 35 bis 38 Bf. bz., 36 Bf. Gd.]

Hafet, 98 K, loco: 17 1/8 Bf., nach Qualität 13 1/4 bis 17 1/8 Bf. bez.; gute Waare 11 2/24 Bf. Gd. [22 1/2 Bf., nach Qual. 21 bis 22 1/2 Bf. bz.; gute Waare 21 1/2 Bf. Gd.; p. December, Januar, ingleichen p. Januar, Februar 23 Bf.]

Erbsen, 178 K, loco: 5 1/2 Bf. [64 Bf.]

Rapps, 148 K, loco: 7 1/2 Bf. [92 Bf.]

Winter-Rübsen, 148 K, loco: 7 Bf. Gd. [84 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 19 1/4 Bf. bez. und Gd.; p. November 19 1/4 Bf. Gd.; p. December 19 1/2 Bf.; p. December bis Mai, in gleichen Raten, 19 3/12 Bf. Gd.

Leipzig, 26. Nov. 1861. M. Kretschmann, Ecce. NB. Seite 5967 d. Bl. ist beim Roggen statt „4 2/3 Bf.“ zu lesen: 4 7/24 Bf. bz., und statt „56 Bf.“ zu lesen: 56 1/2 Bf. bz.; ingleichen beim Rapps statt „94 Bf.“ zu lesen: 92 Bf. Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. 32. Abonnements-Vorstellung. Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Table listing cast members and their roles for the play 'Preciosa'. Roles include Don Franzesco de Carcamo, Herr Stürmer, Don Alonzo, sein Sohn, Herr Hanisch, etc.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Neugroschen zu haben. Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Table listing train departure times to various cities: Berlin, Chemnitz, Coburg, Dessau, Dresden, Eisenach, Frankfurt a. M., Hof, Magdeburg, Meissen, Schwarzenberg, Zeitz und Gera.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Tägliche Abfahrtsstunden für die Omnibus-Wagen der Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Large table showing daily departure times for omnibus routes between Leipzig and various destinations like Chemnitz, Dresden, and Meissen.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr. Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr. Volkshibliothek (in dem vorm. Rathesfreischulgeb.) Abds. 7 — 9 U.

Dr. Helms, Verleger.

Leipzig, den 3. November 1861.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
Sündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute naturwissenschaftlicher Vortrag von
Herrn Prof. Hofmayer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Visitenkarten pr. Dbd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.


In der Nacht vom 16/17. d. Mts. ist eine, an der Promenade
hinter dem Neukirchhofe angebracht gewesene Firma mit dem
Namen Wolff aus dem Rahmen herausgeschnitten und ent-
wendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl irgend
eine Wahrnehmung gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf.
Leipzig, den 23. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am Abend des 16. d. M. ist aus einem Hofe in der Peters-
straße allhier

ein  # 2180 gezeichnetes Kistchen mit Glaswaaren,
bestehend in $\frac{1}{2}$ Duzend Vasen, 6 Liqueurgläschen mit
dem dazu gehörigen Plateau und einigen andern Kleinig-
keiten,

entwendet worden. Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den
Verbleib der Waaren Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten
wir um schleunige Anzeige.
Leipzig, den 25. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am 10. d. M. ist in einem hiesigen Tanzsalon
ein wollenes buntgemustertes Herren-Schawluch mit weißem
Grunde
entwendet worden.

Wir bitten uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa ge-
machten Wahrnehmungen schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, den 25. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Kurzweil, Act.

Steckbrief = Erledigung.

Der unterm 20. November ds. Js. hinter dem Webergesellen
Andreas Schröder aus Alexandersbad in Nr. 325 dieses Blattes
erlassene Steckbrief hat sich durch Schröders inzwischen erfolgte
Aufgreifung erledigt.

Leipzig, den 25. November 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt.

Auction

von F. Glaswaaren, bestehend in div. Flaschen,
Gläsern, Bechern, Vasen, Leuchtern, Blumenkörben,
Tellern, Schalen, Flacons, Affetten etc. etc., ferner
in d. Kirten Kaffeebretern, Thermometern,
Stereoskopbildern und Apparaten
heute von 9—12 und 2—4 Uhr

in Nr. 45 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, Ge-
wölbe parterre.

Gustav Kneschko, R. S. Notar.

Auction Europ. Börsenhalle.

Nächsten Freitag den 29. ds. und folgende Tage wird eine
Partie fertiger und angefangener Stickereien, Sammischuhe
und wollener Kinderjackchen versteigert.

Freiwillige Licitation von Baupläzen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 4. December Vormittags
10 Uhr im Gasthof zur Stadt Nürnberg

drei Baupläze an der Sophienstraße mit Front
nach Mittag belegen,

mit Vorbehalt des Zuschlags meistbietend notariell versteigern zu
lassen. —

Pläne, woraus die Lage der Pläze zu ersehen und worin die
zu versteigernden Pläze mit Nr. VIII, IX, X bezeichnet, sind so-
wohl in meinem Geschäft, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen), als
auch auf der Expedition des Herrn Adv. Frenkel, Katharinen-
straße Nr. 16 zu haben, auch sind daselbst die näheren Bedin-
gungen einzusehen. — Die Pläze sind bereits dismembriert und
versteint. —

Da jetzt sowohl die äußere Zeiger Straße als auch die hohe
Straße mit Schleißen versehen sind, also Anschluß stattfinden
kann, auch die Herren Stadtverordneten die Kosten für Schleißen
für den älteren Theil der bayerischen und Elisenstraße bewilligt
haben und die Kosten für die neuen Theile durch Cautionen ge-
deckt sind, so ist die vollständige Herstellung der neuen Theile ge-
nannter Straßen mit Schleißen, Pflaster und Trottoirs im Laufe
des Jahres 1862 in sicherer Aussicht. — Da auch der untere
Theil der Sophienstraße schon im Laufe dieses Herbstes mit Schlei-
ßen versehen ist, also wahrscheinlich schon noch früher fertig sein
wird, so bekommen meine Pläze außer von der gepflasterten Koh-
lenstraße, in nächster Zeit noch drei Zugänge. —

Die hohe und gesunde Lage an einer 300 breiten Straße, gutes
Leinkwasser etc. werden die Wohnungen auf diesen Pläzen zu den
angenehmsten und gesundesten der Stadt machen, wie überhaupt
dieser neue Stadttheil, welcher zuerst nach dem neuen Bauregulator
hergestellt wird, jedenfalls viel früher als die anderen Vorstädte,
außer mit Schleißen auch vollständig mit Trottoirs ver-
sehen sein wird. —

Die Röhren zur Gasbeleuchtung sind schon gelegt. Der Eck-
platz Nr. VIII, welcher 600 Front nach Mittag und 500 nach
Morgen hat, würde außer dem Eckbauplatz noch Raum zu Garten-
anlagen gewähren, wie auch die Pläze IX und X, weil tief genug,
außer dem Bauplatz Gartenanlagen gestatten werden.

Die erste Anzahlung, welche sehr niedrig gestellt, ist am dritten
Januar 1862 zu leisten und die Zinsen sollen erst vom 15. März
an, wo die Bauzeit beginnt, zu zahlen sein. — Die übrigen
Beträge sind in Jahresraten zu tilgen, deren letzte am 15. De-
cember 1871 fällig wird. —
Friedrich Voigt.

Porzellan - Auction

Europäische Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6.
Heute früh 10 Uhr Anfang.

Holz - Auction.

Freitag den 29. November d. J.

von Vormittags 10 Uhr an

sollen in dem Rigenen Rittergutsholz bei Lützen, sogenanntem
Birchholz,

Einhundertfünfzig Stück Birken,
vorzüglich schönes Tischler- und Stellmacherholz, meistbietend ver-
kauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Der Versammlungsort ist im Gasthause zu Rigen.

In der Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße
(Paulinum) in Leipzig, ist vorrätzig:
Heinr. Jaus,

der Hühner- oder Geflügelhof

in seinem weitesten Umfange, sowohl zum Nutzen
als zur Zierde, oder praktische Angaben, die Hühner-,
Gänse-, Enten-, Truthühner-, Tauben- etc. Zucht
bis zur höchsten Einträglichkeit zu betreiben. Nebst
der Zucht der in- und ausländischen Ziervögel, als
der Schwäne, Pfauen, Fasane, Perlhühner etc., so
wie mit naturgeschichtlichen Notizen über die Eigen-
schaften, Gewohnheiten etc. dieser Vögel, den Eier-
handel im Großen, über die künstliche Ausbrütung
der Eier, den Sabnenkampf in England, so wie
über den Bau der dortigen Geflügelhäuser. Zweite
sehr vermehrte Auflage. Mit 28 Tafeln Abbildungen.
8. Gehftet. 1 Thlr.

Das obige Werk bietet über die gesammte, in neuerer Zeit so
ungemein ausgebildete Geflügelzucht eine Beschreibung und Be-
lehrung, so hübsch, so vollständig und neu als sie nur gewünscht
werden mag und gleichzeitig in so ansprechender Weise, daß es
unsern Geflügelliebhabern und Liebhaberinnen wohl willkommen
sein wird. Die Ausstattung ist elegant, die Abbildungen weit
genauer und schöner, als man sie sonst in ähnlichen Werken findet.

Seltene Gelegenheit

zu billiger

Anschaffung wirklich prachtvoller und praktischer
Weihnachtsgeschenke!

In der heute und morgen stattfindenden Porzellan-Auction

(Katharinenstraße, Europäische Börsenhalle)

kommen außer einer großen Partie fein gemalter Tassen, worunter die prächtigsten und feinsten Sevrestaffen, besonders brillant gemalte, reich vergoldete Dessert- und Fruchteller, Fruchtkörbe u. dergl. mehr und vorzüglich eine

Nipptischplatte von Porzellan

mit 4 in künstlerischer Vollendung ausgeführten Prachtansichten von Dresden, Weissen und der sächsischen Schweiz,

ein eben so schönes als seltenes Kunstwerk, das auf mehreren Industrie-Ausstellungen den allgemeinsten Beifall aller Kunstkenner gefunden, zur Verfeinerung! Gewiß würde sich nichts so gut zu einem wirklich noblen Geschenke eignen! Auch eine Anzahl der jetzt so beliebten Dejeuner, in Rococogeschmack gemalt, sollen weit unter der Hälfte der Herstellungskosten fortgegeben werden.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat October 1861.



Für 109,980 Personen	67,887	ap	19	ap	4	8
Für 1,098,260 Str. Güter	118,934	ap	2	ap	—	8
	186,821	ap	21	ap	4	8
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo September 1861	1,340,869	ap	18	ap	3	8
	Sa. 1,527,691	ap	9	ap	7	8
Vom 1. Januar bis ult. October 1860	1,579,544	ap	3	ap	5	8
Minder-Einnahme bis ult. October 1861 gegen 1860	51,852	ap	23	ap	8	8

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 26. November 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Dr. Elnert, f. d. Bevollmächtigten.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. October ds. Js. machen wir die Herren Actionaire noch besonders darauf aufmerksam, daß, da es sich in der auf den 28. November ds. Js. anberaumten Haupt-Versammlung um eine Statuten-Änderung wesentlicher Art handelt, wenigstens ein Viertel sämtlicher Actien vertreten sein muß, weshalb ein recht zahlreiches Erscheinen sehr wünschenswerth ist.

Leipzig, den 27. November 1861.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe, Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



In Folge einer Bestimmung des Directoriums der Berlin-Potsdam-Magdeburger und der Verwaltung der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn können wir vom 1. December e. an Kartoffelfsendungen, die beim Transporte eine der beiden genannten Bahnen zu berühren haben, nur frankirt zur Beförderung annehmen.

Magdeburg, den 23. November 1861.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Allgem. Eisenbahn-Versicherungsgesellschaft in Berlin, Abtheilung für Lebens-Versicherung.

Gefälliger Bestimmung zu Folge mache ich hierdurch bekannt, daß ich den

Herrn **Louis Lösche**, Hainstraße Nr. 21,

für die oben gedachte Abtheilung „Lebens-Versicherung“ eine Agentur übertragen habe. Bei ihm sowohl, als bei mir selbst sind Prospekte und Antragsbogen fortwährend zu erhalten.

Leipzig, den 26. November 1861.

Der General-Bevollmächtigte.

C. Louis Tacuber, Burgstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.



Nachdem Herr Ludwig Schröter als Mitglied aus dem Vereine des Phönix-Vereins 1. Abtheilung geschieden ist und in Folge dessen auch aus dem Directorium getreten, so ist an dessen Stelle, eben so für den jetzt ausscheidenden

Herrn Adv. J. A. W. Staudinger

eine Neuwahl nothwendig.

Zur Vornahme dieser Wahl ist

der 29. dieses Monats

festgesetzt worden und es werden sämtliche Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Petersstraße in Stadt Wien 1 Treppe hoch einzufinden um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig, den 27. November 1861.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung.
Begen, Bevollmächtigter.

Paris - Leipziger Güterverkehr.

Das jüngst für Leipzig ins Leben getretene directe Ansage-Verfahren macht es zur Vereinfachung des bisherigen französischen Zollformalitäten wünschenswerth, die Versendungen möglichst einem Expeditions-hause zu Paris zu übertragen. Indem der Unterzeichnete sich erlaubt, einem verehrlichen Handelsstande unter Versicherung promptester und sorgfältigster Bedienung seine Dienste hierzu zu empfehlen, erbietet er sich gleichzeitig, die Waare von ab Paris bis ins Leipziger Zollamt mit allen Unterwegskosten und Assuranz zu folgenden Säzen zu liefern, wodurch sich gegen andere bereits bekannt gemachte Frachtsätze ein nicht unerheblicher Vortheil herausstellt:

pr. 100 Kilogr. } Francs 40. in 4 Tagen.
30. " 7 "
18. " 9 "

Carl Eyrich, 3 rue de Bondy à Paris.

Ueber obige Firma bin ich gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und die Vermittlung für hiesige und auswärtige Häuser zu übernehmen.

Leipzig, den 12. November 1861.

Johann Carl Seebe.

Billige Zeichenhefte.

- 12 Blatt. **Tierstudien** oder Sammlung von Vorlegeblättern zum Zeichen mit 22 Gegenständen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ % (Statt 15 %)
- 15 Blatt. Vorlegeblätter zum Unterricht im Landschafts-Zeichnen für Schulen und zum Selbstunterricht. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ % (Statt 15 %)
- 24 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend 70 Abbildungen von Geräthschaften u. dergl. zu Übungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. (Statt 15 %) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ %
- 18 Blatt. Das Ganze des **Kopfzeichnens** oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ % (Statt 15 %)
- 20 Blatt. Leitfaden für den Unterricht im **Blumenzeichnen**. Bestehend in einer Reihe stufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ % (Statt 22 $\frac{1}{2}$ %)
- Alle 5 zusammen genommen für nur 10 %.
- Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Englischer Sprachunterricht.

Ein Engländer aus London giebt einzelnen Herren, so wie mehreren zusammen und in Familien Grammatik- und Conversationsstunden.

Sprechstunden 9-1 und 3-5, Reichstraße Nr. 13, 2 Tr.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

Der Erfolg von Schön- und Schnellschreib-Unterricht ist in 10 Stunden gesichert. Adressen der Theilnehmenden beliebe man unter G. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wohnungsveränderung.

Militärarzt **Schwarze** wohnt jetzt Schloßgasse Nr. 3, 1 Tr

Bekanntmachung.

Ein geehrten Gold- und Silberhandlungen in Leipzig und Umgegend die ergebnisse Anzeige, daß ich mich in meiner Vaterstadt Began etablirt habe, und empfehle mich unter Versicherung reeller und prompter Bedienung zur Ausführung geehrter Aufträge.

Began, den 25. November 1861.

Ferd. Schuhmann,
Gold- und Silberarbeiter.

Summischeuhe werden haltbar ausgebeßert
Poststraße Nr. 8.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung. Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

Billige Bücher !!!

Höppigs illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs. (Säugethiere und Vögel). Mit 2048 in den Text gedruckten naturgetreuen großen Abbildungen. Zwei starke Bände von 594 Seiten in Folio. Für nur 2 Thaler. (Statt 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.)

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. Für nur 3 Ngr. (Statt 15 Ngr.)

Ausgewählte deutsche Volkslieder. Ein Schul-, Familien- und Gesellschaftsliederbuch mit Noten. Für nur 1 Ngr.

Neuestes Fremdwörterbuch oder Erklärung und Rechtschreibung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden fremden Wörter. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Neue Berliner Scherze. Humoristische Originalvorträge. Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Blumensprache in Prosa und Versen. 286 Seiten stark. Für nur 2 Ngr.

Das Schiff. Eine Darstellung des Schiffs und der Schifffahrt von deren Ursprung bis auf die neueste Zeit. Mit 20 Bildern. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Drei neue Märchen. Ring und Kette. — Die Feuergeister. — Die Felswand. Mit 19 Stahlstichen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Fehlkampfung in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thlr. in einem Bande. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Illustrierte Chronik. Mit 146 schönen Abbildungen Portraits berühmter Personen der ganzen Erde, Fest- und Revolutions-scenen, Naturereignisse ic. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.

Die Belagerung von Sebastopol. Von der Einschiffung der Verbündeten in Varna bis zur Einnahme von Süd-Sebastopol. Mit Ansichten, Karten, Portraits und Plänen. (Statt $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 5 Ngr.

Lenz, L., Reisekalender. Ein ausführliches Reisehandbuch und Führer durch Deutschland, Oesterreich, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, London u. s. w. In rothe Leinwand gebunden. (Statt 1 Thlr.) Für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

No. 48 des **Sächsischen Wochenblattes** enth. u. A.: Zur neuen Gewerbeverfassung. — Ueber Bezirks-Armenvereine und einige damit zusammenhängende Fragen d. Armenpflege. — Leipziger polizeiliche Einrichtungen. — Gensdarm Wölke. — Bestätigte Stadtrathswahlen. — Gensdarmen-Instruction. — Errichtung eines Bezirksarmenvereins in Döbeln. — Nachrichten a. d. Leipz. u. and. Regierungsbezirken etc. — Inserate: die Spaltzeile 1 Ngr. Expedition: Goldmars Hof 2 Treppen.

Wochen- und Amtsblatt für **Begau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Die **Buchhandlung** von **C. F. Schmidt**, Universitätsstraße, dem **Gewandhause vis à vis**, empfiehlt sich zur Entgegennahme von **Abonnements** auf **sämmtliche Journale und periodisch erscheinende Werke** für **1862** und Folge.

Auf Wunsch werden den geehrten Abnehmern die Hefte und Nummern **kostenfrei** und aufs **Prompteste** ins Haus gesandt.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit **Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.**

Gelegenheitsgedichte jeder Art,

so wie Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter größter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11, Hintergeb. 2 Tr.

Stroh- und Rohrstühle

werden aufs feinste überzogen etc. Adressen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Wilhelm Walther, Thomasgäßchen.

Namen in Wäsche werden gestickt und gezeichnet, so wie alle **Häkel- und Filet-Arbeiten** werden schnell und billig gefertigt **Reichstraße 28, 4 Treppen.**

Pauline Leonhardt, Modistin. Damenputz wird geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt **Johannißgasse Nr. 17, 4. Et.**

Wäsche zum Sticken und Zeichnen in **Gothisch u. Lateinisch**, so wie auch aller Art **Häkel- und Filetstrickereien** werden gut und billig gefertigt; auch werden schon **filetgestrickte Sachen** angenommen und nach den neuesten Mustern ausgefüllt, ebendasselbst werden auch **defecte Sachen** gut ausgebessert.

Näheres **Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.**

Plattstich-Stickerie, alle Arten **Namen-Stickerie** in **Wäsche**, so wie **Languettarbeiten** u. dergl. wird gut gefertigt **Müggasse Nr. 3, 1. Etage rechts.**

Gummischuhe werden sehr billig und gut repariert **Petersstraße Nr. 8, Hof rechts parterre, Thüre links.**

Welsser Newfoundland-Leberthran, geruch- und geschmackfrei, 1 Fl. 10 Ngr.

Adlerapotheke, Hainstrasse.

Echte Pappelpomade,

ein bewährtes **Haarwuchs beförderndes Mittel**, 1 Büchse 6 $\frac{1}{2}$. **Adlerapotheke, Hainstrasse.**

Paraguay-Roux,

ein vorzügliches **Mittel gegen Zahnschmerzen**, empfiehlt **Friedrich Struve, 26, Grimm. Straße 26.**

Feine wollene Waaren eigener Fabrik empfiehlt **Pauline Wölke, Eckbude am Barfußgäßchen.**

Mögeldorfer Soda-Öl-Kernseife.

Diese aus reinstem **Delstoff** erzeugte Seife ist von vorzüglicher Qualität, indem aus **100 Pfund Fett** höchstens **145 Pfund** fabricirt sind, während bei vielen andern aus **100 Pfd. Fett** **200 Pfd.** und häufig noch mehr bereitet werden — **dies Mehrgewicht also auf Kosten der Waschkraft**, da es aus **Beimischung von Wasser** besteht, erzielt ist. —

Hieraus geht hervor, daß mit der **Mögeldorfer Seife** verhältnismäßig mehr **Wäsche** gereinigt werden kann als mit den scheinbar billigeren, stark schäumenden und mit **Wasser** gefüllten Seifen

Um **Verfälschungen** vorzubeugen, läßt die **Fabrik** diese Seife nur in gepreßter Form, mit dem **Stempel** „Mögeldorf“

versehen, anfertigen.

Alleinverkauf für **Leipzig** bei

Wilhelm Wiesing,

sonst **A. Louis Fährndrich,**
Tauchaer Straße Nr. 11.



Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum **Reinigen der Glacehandschuhe**, in **Gläsern** pr. 2 Loth $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. 8 Loth 6 $\frac{1}{2}$ bei

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ernst Hagendorff,

Grimma'sche Str. 38, Ecke vom Naschmarkt, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von **Buchbinder- und Leder-Galanteriewaaren**, ff. **Cartonnagen, Brief-Couvertis** und sonstigen **Schreibmaterialien, Handlungsbüchern, Gesangbüchern** etc. etc.

Albums zu Photographien so wie alle in dieses Fach schlagenden Artikel; auch werden **Stickerien** zum **Einlegen** obiger Gegenstände zum **Garniren** angenommen.

Gestrickte Herren-Nachtmügen sind zu verkaufen **Reichstraße Nr. 36.**

Gruner's Fleckenwasser.

Dieses ausgezeichnete Mittel zur augenblicklichen Entfernung aller Schmutzstellen, welche durch Fett, Del, Harz, Abeer, Schweiß oder längeren Gebrauch entstanden sind, so wie zum Reinigen der Handschuhe, Bänder, Spitzen, Hutfedern, künstlichen Blumen u. empfiehlt in Flacons mit Gebrauchsanweisung à 2 1/2 Ngr. das Commissionslager von

Oskar Jesniger, Gustav Judoff,
Dresdner Straße vis à vis der Post. Tuchhalle.

O. H. Meder's opt.-oculist. Institut,



Kaufhalle im Durchgange, wird das seither geschenkte Vertrauen in Hinsicht auf Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft schwacher Augen durch Gläser auch ferner zu erhalten bemüht sein, u. verspricht bei gewissenhafter Bedienung die billigsten Preise.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb in allen Breiten und Qualitäten und in den neuesten Mustern, alle Arten weißbaumwollene Waaren, als Körper, Piqué, Schirting, Chiffon, Cambrie, Batist u. s. w., Tüll, Mull, Tarlatan in allen Farben und Breiten, empfehlen ein großes Lager zu sehr billigen Preisen

J. S. Lelehsenring & Maysen,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

J. A. Hietel,

Stickerei- und Tapissier-Manufactur,
Grimma'sche Strasse 31, 1 Treppe,
bringt seine angefangenen und fertigen Stickereien bei einer ungemein grossen Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Amerikanische Heerde,
Rheinische Sprungheerde,
Leipziger Kücheneinrichtungen,
Chemnitzer Kochöfen

empfehlen
Carl Schmidt, 20, Grimm. Straße,
Café français gegenüber.

Kohlen- und Holzkasten

in 32 verschiedenen Formen und Größen in den Preisen von 25 \mathcal{R} bis 5 \mathcal{R} pr. Stück empfiehlt
Carl Schmidt, 20, Grimm. Str., Café français gegenüber.

Zur Bequemlichkeit der geehrten

Hausfrauen Leipzigs und der Umgegend
habe ich ein vollständig sortirtes Lager von Küchengeschirre eingerichtet, das ich bestens empfohlen halte. Der Verkauf findet, gleich dem der übrigen Artikel, nur gegen

festen Preise

statt.
Carl Schmidt, 20, Grimm. Straße,
Café français gegenüber.

Angefangene

Tapissier-Arbeiten

empfehlen in reichhaltiger Auswahl, nebst allen Arten von Cannevas, Stickmuster, Tapissier-Garne, Perlen, Stick- und Häkelselbe zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr,

Grimma'sche Str. Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Paladin- oder Decken-Wolle

nebst dazu passendem Cannevas empfiehlt zu höchst angenehmer Handarbeit, wovon auch angef. Arbeiten zu Teppichen und Kissen zur gefälligen Ansicht bereit liegen,

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Der Frauen-Hülf-Verein

empfehlen sein wohlfortirtes Lager fertiger Wäsche zu bevorzuehendem Feste zu gütiger Abnahme.

Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

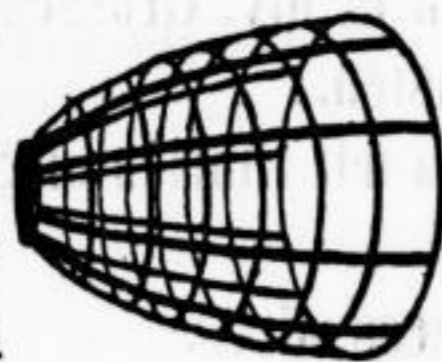
Geehrten Herrschaften

empfehle ich mein Lager fertiger Wäsche aller Art, als Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Negligés, so wie Taschentücher in Leinen und Battist, Leinwand, Shirtings, Negligéstoffe u. Bettzeuge in allen Qualitäten zu soliden billigen Preisen. Auch werden Bestellungen auf Anfertigungen nach dem Maße prompt ausgeführt.

Marie Platzer,
Thomasgäßchen 11.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothete)

Weiswägen-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Im Herren-Kleidermagazin

von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden, zurückgesetzte Winter Röcke unterm Kostenpreis, Neumarkt Nr. 36.

Nur Kaufhalle bei F. Froberg

kauft man feine und ordinäre Cravatten neueste Façon bei größter Auswahl am billigsten.

Cotillongegenstände

in den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl
Ferd. Stroller, Neumarkt Nr. 1.

Billige Reißzeuge

in großer Auswahl empfiehlt
Hermann Einkenkel, Hainstraße Nr. 17.

Guckkastengläser

in allen Größen empfiehlt
Hermann Einkenkel, Hainstraße Nr. 17.

Leipzigs Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von Valentin Engel, Hainstr. 25, empfiehlt vorzügliche Winter Röcke, Beinkleider, Westen, Schlaf Röcke ff.

Höchst vortheilhafter Verkauf!

Eine kleine Partie etwas länger auf Lager liegender Linirter Conto-Bücher mit sehr gutem Papiere à Stück 1 — 1 1/2 \mathcal{R} , Schulmappen von 1 1/2 — 3 1/2 \mathcal{R} , Stahlfederu à Groß 5 — 12 \mathcal{R} , Klebegold zum Vergolden der Nüsse, 120 Büchelchen 12 1/2 \mathcal{R} , Federhalter à Dgd. 2 — 3 1/2 \mathcal{R} , Holzfederkasten à Dgd. 15 \mathcal{R} , englische Tinte in Krufen à 2, 3 und 6 \mathcal{R} . Näheres täglich von 10 — 1 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre bei Herrn Petsche.

Puppenköpfe u. Puppenleiber

en gros und en détail.

C. Wischke, Markt 11, Ackerleins Haus im Hofe rechts.

Für Kellner Neujahrspfeifchen

und für Wiederverkäufer billigt, mit und ohne Blumen.

C. Wischke, Markt Nr. 11,
Ackerleins Haus im Hofe rechts.

Gummischuhe,

echt französische Prima-Qualität,

unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit empfiehlt für Herren, Damen und Kinder zu den neueren billigen Preisen

Christ. Bachmann son.,
Neumarkt 42, in der Marie.

Sehr gute Stearinkerzen

à 7 1/2 \mathcal{R} pr. Pack empfiehlt

H. Meltzer.

Reichsstrasse No. 55, I. Etage, Sellers Hof.
Theodor Pfitzmann

empfiehlt das Neueste von Wiener Holz-, Leder-, Bronze- und Bijouterie-Waaren in reicher Auswahl.

Cigarren-, Thee- und Zucker-
 kasten mit Bronzebeschlag.
 Chatoullen in div. Grössen.
 Arbeitskasten.
 Nähkasten mit Einrichtung.
 Toiletten.
 Reise-Necessaires.
 Handschuhkasten.
 Häkel-Etuis.
 Schreibmappen.
 Reise-Taschen mit Einrich-
 tung von Juchten.



Moderateur-Lampen von
 R. Ditmar in Wien.

Uhrketten
 Broches u. Boutons } echt
 Armbänder } vergoldet.
 Portemonnaies.
 Cigarren-Etuis.
 Brieftaschen.
 Visitenkarten-Taschen.
 Photographie-Albums.
 Meerscham-Cigarrenspitzen
 und Pfeifchen.

Beleuchtungs-Gegenstände zu Gas, Lichter und Photogen in Krystall
 und Bronze zc.

Glas- und Bronze-Waaren: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhren, Con-
 solen, Leuchter, Ampeln, Cigarren-Kasten,
 Thermometer, Flaconhalter, Feuerzeuge, Aschschalen, Spiegel, Wand- und Tafel-Leuchter,
 Fruchtschalen, Nachtuhren zc. zc.

Britannia- und Silberplattirte Waaren: Vollständige Kaffee-
 und Thee-Service
 so wie einzelne Kannen zc.

Französische Blumen-Vasen mit reicher Blumendecoration und echter
 Vergoldung im neuesten Genre.

Prager Patent-Filzhüte für Herren und Knaben in den neuesten und modernsten
 Façons, als: Jäger-, Tyroler-, Ungar-, Floren-
 tiner-, Panama-, Polen-, Garibaldi-Hüte und Schottische Mützen von 1 1/2 bis 2 Tblr. pr. Stück.

Parfümerien, Seifen, Extracts, Cosmétique,
 Toilette-Kästchen mit Parfümerien, Oele, Pomaden in allen Blumengerüchen.

Eau de Cologne: **Extrait Double und Prima** in Originalfläschchen von 1/2 Duzend und
 einzelne Flaschen, wahrhaft echt von
 Johann Maria Farina in Köln a/R.

en gros und *en detail* zu wirklichen Fabrikpreisen.



Schaeffer & Walcker,
Bahnhofstrasse No. 19,

empfehlen ihr Fabrik-Lager von

Gas-Kronen, Arme, Wand- und
 Hänge-Leuchter, Schiebe-Lampen,
 patentirte Cigarren-Anzündler zc.
 zu billigsten Preisen.

F. W. Schmidt & Comp.,

32, Gainsstrasse 32, empfehlen eine Partie
 1/4 Pelt de chèvre und Napolitaino pr. Rde 1 1/4, 1 1/2 und 1 3/4 pf,
 Roben in besseren Stoffen, Doppelstoffmäntel in Rips und Double,
 Damendoppelstoffjacketen, Kindermäntel, Burnus und Jacken
 in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 331.]

27. November 1861.

Ausverkauf von Teppichen und Fussdeckenzeugen.

Tischdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken,
Pferdedecken, Deckenzeuge und Reitdecken,
Fenster-Rouleaux und Coeos-Matten,
Reise-Säcke, Damentaschen und Schultaschen

bei **Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.**



Patent-Gummischuhe



in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow in Mauricianum.

Von echtem Nürnberger Lebkuchen, so wie auch Frankfurter Wachsstock erhielt frische Waare und empfiehlt
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Das Meubles-Magazin Vereinigter Tischlermeister am untern Park 8
empfeht seine Meubles in allen Holzarten bei solider Bedienung zu den billigsten Preisen.

Wachsstock

in weiss, gelb und gemalt, wie auch Stearin- und Paraffin-kerzen erhielt und empfiehlt in schöner Waare

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Stearinkerzen und Paraffinkerzen

in Packeten zu 4, 5, 6 und 8 Stück, so wie Christbaumlichter in Packeten von 15 und 17 Stück empfiehlt billigst

Johann Wilhelm Fiedler, Grimma'sche Strasse 22.

Korkzylinder à 1 Pfennig

zur gänzlichen Ersparung des Holzes empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Strasse.

Zu verkaufen ist in der Dresdner Vorstadt ein schönes Hausgrundstück. Preis 7000 \mathfrak{M} , 2000 \mathfrak{M} sind zum Uebernehmen nöthig. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Grundstück, aus Haupt-, Seiten- und Hinterhaus mit Garten, innere Vorstadt nahe der Promenade, ist für 18000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Die Baupläge Nr. 13 und 14 an der Hospitalstraße sind zu verkaufen durch

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Geschäftsverkauf.

Ein **courantes** der Mode nicht unterwürfenes Detailgeschäft auf hiesigem Plage, mit solider Kundschaft, ist für 1800 \mathfrak{M} baar sogleich zu verkaufen. Gef. Adressen bittet man unter P. H. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Auswahl gut gehaltene **Pianosorte** von 33 \mathfrak{M} an sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist eine Zither
Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Ein neuer eleganter Nähtisch

von Mahagoni und eine dergl. **Bettstelle** mit Matratzen sind zu verkaufen. Näheres während der Vormittagsstunden Central-Halle Nr. 18.

Zu verkaufen billige Mahagoni- und Kirschbaum-Divans, dergl. Schreib- und Kleider-Secretaire, Commoden, Bettstellen, Spiegel, runde Tische, ovale Sophasische, schöne Nähtische, Mahag- u. andere Rohrstühle, 1 Nashbaumcommode mit Wäschr., Kammerdiener, 1 gr. Rahmenuhr zc. Frankf. Str. 19. **Hofmann.**

Eine gebrauchte **Ottomane** mit Ledertuch bezogen ist billig zu verkaufen bei **Anton Fischer jr., Hainstraße Nr. 7 im Stern.**

Ein **Sopha** und ein **Mahagoni-Tisch** ist billig Verhältniss halber zu verkaufen Hainstraße Nr. 26, 1. Etage.

Billige

Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch ge-
brauchte

goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren,



Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren,

unter Garantie, Stuh- und Rippuhren,

Goldrahmenspiegel, Regulateure, Rahmenuhren,

Uhrgläser zc. zc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Möbels-Verkauf.

Mahagoni-Schreibsecretaire, Mah.-Kleider- u. Wäsch-Schiffon-
nieren, Mahag.-Sophas, Mahag.-Speisetafeln, Mah.-Commoden,

Mah.-Rohrstühle, Spiegel, birkene Schreib- u. Kleidersecretaire,

1 weisslackirter 2thür. Kleiderschrank, Bettstellen, lackirte Stühle,

Ausziehische, eine ziemlich neue pünctlich gehende Goldrahmen-
uhr, verschiedene Taschenuhren u. Verschiedenes mehr. Brühl 69,

Eckhaus der Halle'schen Strasse im Gewölbe. **C. Ungibauer.**

Zu verkaufen ist eine Nähmaschine Petersstraße Nr. 30,
im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Seidenwickel-Maschine, fast neu,
Dresdner Strasse 7, 2 Treppen rechts im Hofe bei **R. Krause.**

6 leere Kisten stehen zu verkaufen Kochs Hof im
Spielwaarengeschäft.

Einige Kanonenöfen sind billig zu verkaufen
Holzgasse Nr. 5.

Einem mechanischen Wagen

zum Selbstfahren, passend als Weihnachtsgeschenk, bin ich beauf-
tragt zu verkaufen. **Sermann Einckel.**

Nr. 10 in Lindenau

ist ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, Landschwein, ist zu verkaufen
Pannsdorf Nr. 80.

Ein Schwein, sehr fett, steht zu verkaufen und wird nach-
gewiesen in Lindenau Nr. 141.

Gas-Coaks à Scheffel 10 Ngr. aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt empfiehlt L. Meister.

Außer den Bestellzetteln unter dem Rathhause nehmen zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer folgende Herren Bestellungen auf Gas-Coaks an:

Herr Kaufmann **Friedrich Graser**, Frankfurter Straße.
 : **Moritz Oberländer**, Reichels Garten,
 : **Fedor Willisch**, Dresdner Straße,
 : **Bernhard Volgt**, Tauchaer Straße.
 : **J. G. Wagner**, Zeiger Straße.
 : **Geb Brüder Berthold**, Serberstraße.
 Herren Kaufleute **Bruns & Zangenberg**, Kopplatz, Kurprinz.
 Bezirkswache I., Marienplatz.



Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

riechen und ruhen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15 \mathcal{R} , à Centner 10 \mathcal{R} ,
Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 \mathcal{R} , à Centner 8 1/2 \mathcal{R} ,
Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 \mathcal{R} ,
 sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,

Rirschstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt. D. D.

Zwickauer Pechsteinkohlen, Ruß- und Würfelkohlen

in ganzen und halben Tonnen empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

Gustav Engelbrecht & Co.
in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an **Friderici & Co.**

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, ist stets in schöner trockner Waare vorräthig und verkauft zu den billigsten Preisen

Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.

Bestellungen können auch in meine Zetteln Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße und Ecke des Neumarktes und der Magazinasse niedergelegt werden.

Man hat lassen versuchen u. proben, hat stets hören rühmen u. loben!

Dieses gereicht mir zur Ehre, meinen werthgeschätzten Kunden so wie andern geehrtesten Herrschaften mein Lager **böhmischer Salon-Patent-Braunkohle, Zwickauer Pechsteinkohle, Gas-Coaks** aufs Angelegentlichste zu empfehlen. Ergebenst

Haupt-Niederlage Nr. 2 Querstraße Nr. 2. **Eduard Rödiger.**

Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 80 Stück fette pommersche Landschweine, Gasthof zur gold. Sonne, Serberstr. C. L. Bethke.

Zu verkaufen sind junge **Bulldoggen** (echte Race) Brühl Nr. 57 beim Hausmann.

Ein ganz schwarzes zahmes Eichhörnchen nebst ausgezeichneten Canarienvögeln sind zu verkaufen in der Barfußmühle beim Vogelhändler Postler.

Fischverkauf.

Ich verkaufe immer noch **Karpfen** à Pfund 4 Ngr. Fr. Händel sen., Fischhändler.

Kartoffeln, echt Weissenfeller, à Schfl. 1 \mathcal{R} 22 \mathcal{R} , à 1/4 Schfl. 13 \mathcal{R} , gelbe Erbsen, weich kochend, à Schfl. 5 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , à Meße 12 \mathcal{R} empfiehlt **F. Hofmann**, Neukirchhof 6.

Gute ungar. Wallnüsse

in Säcken billigst bei **Hermann Thieme**, Nicolaisstraße Nr. 47.

Mein Lager Chinesischer Thee's

in den bekannten guten Sorten, als:
extrafein Peco mit Blüten, **Peco Congo**, **Souchon**, **Gunpowder**, **Imperial** u. s. w., wie auch **fr. Vanille**
 empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung.
Ernst Wagner, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück à 6 1/2 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} empfiehlt **Ewald Ritter**, Dresdner Straße.

Drei Stück Cigarren für 1 Ngr.,

feinste **Ambalema** mit **Cuba** empfiehlt **Ewald Ritter**, Dresdner Straße.

Havanna, Londres-Cigarren

von vorzüglicher Qualität à 20 \mathcal{R} pr. mille, à Stück 6 \mathcal{R} empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Ambalema-Aussehuss-Cigarren,

gut gelagert, pro 25 Stück 5, 6 und 7 1/2 Ngr. empfiehlt **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41.

Feinsten Erdmandel-Kaffee

à Packet 1 \mathcal{R} , 40 Packet 1 \mathcal{R} . fr. Clehorien à P. 3 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} empfiehlt **Julius Kiepling**, Dresdner Straße 7.

Sehr guten Kaffeezucker

à 5 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} verkauft **H. Meltzer.**

Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen,

fr. Rum, Arac, Cognac etc. empfiehlt billigst **C. F. Fischer**, sonst Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Echten Steinhäger.

Herr **J. Goldschmidt** in Gesecke hat mir Commissions-Lager seines weit und breit bekannten **Steinhägers** übertragen und verkaufe ich die Original-Flasche (ca. 1 Quart) mit 22 1/2 \mathcal{R} , bei Abnahme von einem Duzend aber mit 20 \mathcal{R} .

Bernhardt Volgt, Tauchaer Str.

Frische böhmische Fasanen,
 frische böhmische Rebhühner
 empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Bestes Schweinefett

empfehlen à 7 1/2 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} **Hermann Meltzer.**

Holsteiner und Whitstabler Austern,
frischen Dorsch, Seezungen, ital. Maronen, weiße
und rothe Rosmarin-Aepfel, pomm. Gänsebrüste.
J. A. Nürnberg,
Markt Nr. 7.

Frische Seezungen, Schellfische,
" Kieler Sprotten, Föklinge,
" holsteiner, Whitstabler Austern,
neuen marinirten Lachs,
Rhein-Lachs, geräuch.,
Sardines à l'hulle,
Strassburger Pasteten von Hummel.
A. C. Ferrari.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,
frischen Seedorf,
Kieler Sprotten,
geräucherten Rheinlachs,
böhmische Fasane und Rebhühner,
Strassburger Gänseleber-, Rebhuhn-, Fasan-, Schnepfen-
und Lerchen-Pasteten in Terrinen,
frischen alger. Blumenkohl,
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Große Waldschneppen, frische böhmische Fasane
und **Rebhühner, Girsch** und **Mehwild, Gase** mit und
ohne Balg sind zu haben bei
J. G. Postel, Neukirchhof Nr. 8.

Große pomm. Gänsebrüste und Sülzküchen, frische
Kieler Sprotten, große Lüneburger Bricken, Aal
in **Gelée, echt Frankfurter Würste, Düsseldorfser**
Senf empfiehlt
Dor. Welse.

Magdeburger Kohl mit Aepfeln eingelegt à 8 15 S. Thüringer
Schweinsknochen 3 2 empfiehlt H. L. Oswald, Ritterstr. 20.

Frische wohlsmekende **Fischbutter** à Kanne 20 2 empfiehlt
H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht in der Königs- oder Bosen-
straße oder ganz in dessen Nähe.
Offerten mit Preisangabe bittet man niederzulegen in der
Papierhandlung des Herrn **Große** in Kochs Hof.
Unterhändler werden verboten.

Alte Innungs-Vocale,

Krüge undumpen von Silber, Zinn, Glas,
Ehon 2c. kaufen stets zu hohen Preisen
Zachtesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Die annehmbarsten Preise

für gut gehaltene Garderobe jeder Art, auch Wäsche, Betten,
Uhren und allerhand werthvolle Sachen zahlt fortwährend
N. Fries, Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Ein- und Verkauf

von gebrauchten Möbeln, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücken,
Uhren, Schuhwerk, Wirthschaftsachen 2c. Adressen bittet man
Reichstraße Nr. 15, Eckhaus vom Goldhahngräbchen, niederzu-
legen.
C. Gabriel.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni-,
Rustbaum- und andere Meubles, Federbetten, Koffhaarmatrasen,
von J. S. Ritter, Kupfergräbchen, Dresdner Hof.

Möbels jeder Art, **Federbetten, Matrasen, Uhren,**
auch **Comptoirmöbels** 2c. kauft stets **Hob. Barth,** Reichstr. 36.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
wird zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, **nicht zu großer**
Füllofen. Adressen bittet man abzugeben im Meubelmagazin
Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien.

Weinflaschen

kauft der **Hausmann Hainstraße Nr. 23.**

Sollte ein edles Herz gesonnen sein einem strebsamen jungen
Manne zur festeren Begründung seines Geschäfts auf 3 Monate
gegen gute Zinsen und monatliche Abzahlung 50 Thlr. zu leihen,
so bittet man geehrte Adressen unter **C. M. — 25.** in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen.

Bitte an Capitalisten.

Sollte ein Capitalist gesonnen sein, einen jungen Mann, welcher
sich etabliren will, mit einem Darlehen von 300 2 gegen ange-
messene Zinsen zu unterstützen, so wird derselbe höflichst ersucht
seine Adresse unter **B. G. 3** in der Expedition dieses Blattes
gefälligst niederzulegen.

500, 1000, 1400 oder 2000 2 werden zur ersten sehr sichern
Hypothek und 5% Zins gesucht. Näheres **Hospitalstr. 42, 1 Tr.**

Auszuweisen sind 500 Thlr., jedoch nur gegen vorzügliche
erste Hypothek.
Dr. Otto Günther,
Ritterstraße Nr. 7.

7000—8000 2 Stiftungsgelder sind im Ganzen oder getrennt
für den 2. Januar 1862 gegen mündelmäßige Hypothek auszu-
leihen durch **Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.**

Gesuch. Ein hiesiger Geschäftsmann mit Grundbesitz, dem
es an Zeit und Gelegenheit fehlt, Bekanntschaften anzuknüpfen,
wünscht sich zu verheirathen. Außer tugendhaftem Charakter und
häuslichem Sinn war einiges Vermögen erwünscht. — Sollte
dieses Gesuch Berücksichtigung finden, so bittet der Suchende be-
hufs weiterer Annäherung um nähere Mittheilung unter **R. 15.**
durch die Exped. d. Bl. Agenten verboten.

Welche Lehrer-Familie nimmt einen armen, jedoch begabten
Knaben im 12. Jahr, von auswärtig, jährlich für 60 2 in Kost
und Logis? Bett und Wäsche wird zugesichert. Adressen unter
B. Z. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Compagnon = Gesuch.

Zur Erweiterung eines alhier schon bestehenden, sehr umfang-
reichen Fabrik-Geschäfts wird ein thätiger junger Kaufmann
mit 3000 Thlr. Capital Einlage gesucht. Gefäll. Adressen sind
unter Chiffre **R. L. G. 122** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht.

Zu einem schon gegründeten Kohlengeschäft wird ein Mitarbeiter
gewünscht, der im Besiz von 50 2 baar sein muß. Adr. bittet
man unter **E. E.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Graveurgesuch.

Ein **Graveurgehülfe**, der Lüchtes leistet und mit den
meisten vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut ist, kann
unter **sehr vortheilhaften** Bedingungen gutes und dauerndes
Engagement finden bei **Carl A. Oeser** in Chemnitz.
(NB. Probearbeiten bittet mit einzusenden der Obige.)

Ein **geübter Buchbindergehülfe** — Handvergoldbr —
findet bei sehr gutem Verdienst eine dauernde Stelle bei
A. Mosner, Hofbuchbinder in Berlin.

Mehrere Buchbinder-Gehülfe können Arbeit finden
bei **F. J. Crusius,** Querstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein junger Mann als Handlungscopist, der
gut schreibt und gut rechnet, **Neumarkt 24, Hof querv. part.**

Zwei Herren-Frisseure

finden sofort Condition bei
Oscar Baumann, Colffeur in Dresden.

Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mensch wird in Dienst gesucht.
Bei Herrn **J. S. Manick,** Tuchhalle, zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. December ein Bursche von 15 Jahren
für häusliche Arbeit bei **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstraße 7.

Einen ehrlichen und willigen **Lausburschen** sucht
G. A. Schwarze, Dresdner Straße 35.

Ein Mädchen,

das in einer Cigarrenhandlung den Verkauf besorgen kann, aber
auch nicht abgeneigt ist in Zwischenzeit der Frau behülflich zu
sein, findet in einem auswärtigen Hause sofort Stellung. Zu
wünschen wäre, daß dieselbe eine kleine Caution erlegte, welche mit
5% verzinst wird. Postofreie Briefe werden unter **F. F. F. 111.**
poste restante Chemnitz erbeten.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. December ein ord-
nungsliebendes Mädchen, welches waschen, scheuern so wie nähen,
sticken und platten kann.

Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen und längere Zeit bei einer
Herrschaft waren, können sich melden
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65 parteree.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. December, das sich jeder
häuslichen Arbeit unterzieht.
Zu erfragen gr. **Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Mädchen für
häusliche Arbeit **Dresdner Str. 58** beim Schloffermeister **Lange.**

Für ein solides gebildetes Mädchen, welches in der Kochkunst tüchtig ist, ist eine gute Stelle offen. Adressen unter M. G. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. December gesucht; muß gute Zeugnisse besitzen.

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine ausstillende Amme wird gesucht. Zu melden Brühl 78, zweite Etage.

Ein junger Kaufmann sucht, um seine Zeit auszufüllen, Beschäftigung durch schriftliche Arbeiten u. dergl. m. Adressen unter K. H. 18. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Commis, mit sämmtlichen Comptoir-Arbeiten und dem Manufactur-Waarensache vertraut, sucht baldigst eine Stelle. — Geehrte Herren Principale wollen ihre werthen Adressen unter Chiffre C. G. No. 14. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger Mann, gewandter Arbeiter, sehr gut empfohlen, sucht Beschäftigung als Copist oder Schreiber. Gef. Offerten sub 1331. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Gärtner, welcher in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren ist, sucht als Gärtner oder Gärtner und Diener zusammen einen Posten, die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Adressen erbittet man bei Herrn Kaufmann Voigt, drei Rosen, niederzulegen.

Ein junger Mensch (gelernter Buchbinder) sucht eine Stelle in einer Buchhandlung, Buchdruckerei, lithographischen Anstalt oder Manufacturwaarenhandlung. Gefällige Adressen W. T. gezeichnet, bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine 12jährige Dienstzeit beendet, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, einen Posten als Hausmann oder Markthelfer in einem Banquier-Geschäft. Derselbe kann auf Verlangen eine Caution von 4—600 \mathfrak{M} stellen.

Die darauf reflectirenden Herren werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn Anton Dehler, Grimma'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe abzugeben.

Ein tüchtiger, ansehnlicher Kellner (cautionsfähig) sucht zum 1. oder 15. Decbr. Dienst. Näheres Burgstr. in d. Restauration v. Franke.

Ein Bursche, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. December einen Posten als Laufbursche. Näheres bittet man große Windmühlenstraße Nr. 17 parterre zu erfragen.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau eine Familienwäsche oder für Herren billig zu waschen. Zu erfragen Kochs Hof bei Madame Schneider, vom Markt herein 2te Bude.

Wäsche wird billig gewaschen und Aufwartung angenommen Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe links.

Ein Mädchen, im Weisnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Gerberstraße Nr. 10, Hof quervor.

Wien oder Berlin!

Ein Fräulein aus guter Familie wünscht eine einzelne Person gegen Gefälligkeiten nach Wien oder Berlin zu begleiten. Gefällige Adressen unter Emma poste restante Leipzig.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier und noch nicht hier gebient, wünscht noch zum 1. Decbr. eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd. Näheres bei Madame Quigow, Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle in einer größeren Wirthschaft oder in einer respectablen Familie zur Unterstützung der Hausfrau, Beaufsichtigung der Kinder und dergleichen.

Es würde hauptsächlich auf humane Behandlung gesehen werden.

Adressen unter Chiffre N. O. P. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen in Thüringen, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, in der Küche erfahren so wie mit den häuslichen Arbeiten vertraut, im Nähen bewandert, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen, als Kellnerin oder in einem Verkaufsgeschäft. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter „F. T. Jena“ in der Expedition d. Bl. abgeben lassen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum Ersten bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Dienst sogleich oder zum 1. December. Zeiger Straße 17 im Hofe parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. December einen Dienst. — Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen von gesetztem Jahren sucht Verhältniß halber bis zum 1. einen Dienst. Inselstraße 15, 1 Treppe links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. December einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter F. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kl. Fleischergasse 7, 2 Treppen im Gange.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft war, in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 15. Dec. oder 1. Januar Dienst. Hainstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen, nicht von hier, welches schon ein Jahr bei einer soliden Herrschaft gedient hat, sucht sogleich oder zum Ersten ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeiten oder als Stubenmädchen.

Schützenstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Brühl 82 im Hofe rechts 1 Tr.

Ein taugliches Mädchen sucht einige Aufwartung in Früh- und Nachmittagsstunden. Albertstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor eine Treppe.

Messlocal-Gesuch.

Für die Oster- und Michaelis-Messen wird für ein Stickerie-Geschäft am Markte oder dessen Nähe ein bequemes gelegenes Verkauflocal, parterre oder 1 Treppe hoch, zu mietzen gesucht.

Offerten unter W. X. H. 25 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder spätestens bis Neujahr ein geräumiges halbes Local, wo möglich mit Wohnung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. M. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Ab Neujahr wird eine Familienwohnung aus 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu mietzen gesucht.

Adressen sub M. H. No. 12. gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung von 2—3 Stuben, 2 Kammern u. s. w. zu Ostern in der Petersvorstadt.

Adressen erbittet man sich unter C. D. H. 5. in der Expedition dieses Blattes mit Angabe des Preises.

Eine Wohnung,

aus 3—4 heizbaren Stuben nebst Zubehör bestehend und wenn möglich mit Gartengenuss verbunden, wird Ostern 1862 in freundlicher Lage der Vorstadt gesucht, auch würde vorkommenden Falls die Uebernahme schon früher erfolgen können. Preis 175—200 Thaler. Offerten derartiger Wohnungen, welche jedoch in einem möglichst guten Zustande sein müssen, werden unter Chiffre W. W. 91 poste restante erbeten.

Von ein Paar einzelnen Leuten, Beamter, welcher hierher versetzt ist, wird vom 1. Januar 1862 ein kleines Logis gesucht, am liebsten im Zeiger Viertel. Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine Familie sucht eine Wohnung mit oder ohne Meubles in Soblis oder Eutrichsch, sofort.

Meldungen werden im schwarzen Kreuz erbeten.

Gesucht wird in der Nähe der Barfußmühle eine leere Stube oder sonst ein Local als Arbeitslocal.

Adressen nimmt Herr Ad. Kupfer, Petersstraße Nr. 8 an.

Eine Familie ohne kleine Kinder sucht eine meublirte Wohnung, jedoch ohne Betten. Adressen unter Bezeichnung „Meublirte Wohnung“ sind im schwarzen Kreuz abzugeben.

Möglichst in nächster Nähe des Neumarktes wird eine gut meublirte Stube, messfrei, für einen jungen Kaufmann sofort zu mietzen gesucht. Adressen sind bei Herrn Klemm, Universitätsstraße, mit B. M. bezeichnet niederzulegen.

Gesucht wird eine in der Stadt, innern Vorstadt oder an der Promenade parterre, eine oder höchstens zwei Treppen hoch gelegene, schön meublirte Wohnung von zwei bis drei Stuben nebst Kammer. Adressen abzugeben Wintergartenstraße Nr. 3, eine Treppe.

Ein
wird in
Preis vo
bittet ma

Ein a
Dame
Adress

Eine
tions-G
ist nebl
Nähe

Im
versehen
Ausfun

in 1. u
haften
darunte
Gew
hellen
gut gee

Die
Burgst
miethe

Zu
Straß
Da

Zu
ben n

Zu
Zubeh

Zu
im P
werde

G
für
M
Dre

Zu
Co

2
ju

Ab
We

n a
St
au
hö

an

me

Al
be

h

ca

fr

m

Ein anständig meublirtes Garçonlogis

wird in der Dresdner Vorstadt oder an den Promenaden zum Preis von 5—6 fl pr. Monat zu miethen gesucht. Gef. Offerten bittet man beim Portier in „Stadt London“ niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen in den mittlern Jahren sucht bei einer Dame Wohnung gegen Gesellschafts- und Handleistungen. Adressen bittet man Schützenstr. 6, 2 Tr. rechts niederzulegen.

Eine sehr frequente **Sastwirthschaft**, vorzüglich Restauration-Geschäft, in einer lebhaften Stadt an der Thüringer Bahn ist nebst Inventar zu **verpachten**. Nöthiger Fond ca. 800 fl . Näheres durch **F. Lorber** in Jena. Briefe franco.

Im Grundstück zum Kloster allhier ist ein mit breiter Treppe versehener geräumiger **Keller** sofort zu vermieten, und ertheilt Auskunft der Hausmann daselbst.

Gewölbe und Geschäftslocale

in 1. und 2. Etagen der vorzüglichsten Mess- und anderen lebhaften Lagen hat der Unterzeichnete zu vermieten im Auftrag; darunter befinden sich einige **ungewöhnlich große schöne Gewölbe** für Engros-Geschäfte; ein dergleichen mit großen hellen Souterrain-Räumen, für eine noble Conditorei ic. besonders gut geeignet, ein anderes für ein nobles Kleider-Magazin ic.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Die erste sehr geräumige und helle Etage

Burgstraße Nr. 21 ist anderweit als **Geschäftslocal** zu vermieten und Näheres daselbst 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist fog'eich oder zu Weihnachten Reudniger Straße Nr. 12, 1. Etage ein neu eingerichtetes Logis zu 120 fl . Das Nähere in derselben Etage links.

Zu vermieten eine freundl. Familien-Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör fogleich oder zum 1. Jan. Zeiger Straße 34.

Zu vermieten ist die 2. Etage von Ostern, 5 Zimmer nebst Zubehör. Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten sind mehrere gut eingerichtete Familienlogis im Preise von 90—180 fl und können sofort oder später bezogen werden. Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Logisvermietung.

Ein sehr freundliches Logis ist vom 1. Januar für 150 Thlr. jährl. Miethe zu vermieten.

Näheres durch Herrn Kaufmann Wappler, Dresdner Straße Nr. 3—4.

Zu Weihnachten zu beziehen sind noch mehrere hübsche Familienlogis mit oder ohne Garten von 70 bis 200 fl in schönen Lagen der innern Vorstädte durch das **Local-Comptoir Gainsstraße 21**.

Eine 3te Etage, bestehend aus vier Wohn- und 2 Schlafstuben nebst Zubehör, ist für Weihnachten zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7. **C. G. Zill**.

Zu vermieten ist ein kl. Familienlogis, 1. Jan. beziehbar. Adr. unter H. B. abzugeben bei Hrn. Kaufm. Schirmer, Gr. Str.

Zu vermieten ist ein hobes Parterre für 150 Thlr., zu Weihnachten oder später zu beziehen, hohe Straße 13.

Zu Ostern, nach Wunsch auch schon zu Weihnachten ist die dritte Etage in der Dresdner Straße Nr. 19, Ecke der Salomonstraße, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Näheres im Hause parterre im Comptoir.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Cabinet an der Promenade Theatergasse Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube, meublirt, für einen oder zwei Herren, fogleich oder später, Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten sind drei fein ausmeublirte Stuben mit Alkoven an ledige Herren große Windmühlenstraße Nr. 14 vorn heraus 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer (messfrei) mit Hausschlüssel Petersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein neu meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Dresdner Straße Nr. 3 beim Buchbinder Kerlow.

Zu vermieten ist ein sehr gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht Bosenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. eine sehr freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Neumarkt 16, 3. Etage.

Garçon-Logis (messfrei.)

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. Decbr. an zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Ein meublirtes Garçonlogis

ist in der Dresdner Vorstadt billig zu vermieten. Näheres in der Schirmfabrik Neumarkt Nr. 16.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein anständiges Garçonlogis Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein junger Kaufmann wünscht seinen Herren Kollegen eine freundliche Wohnung zuzuweisen. Näheres Kleine Windmühlen-gasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist den ersten December zu vermieten bayrische Straße Nr. 4, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach und Doppelfenster ist zu vermieten Weststraße Nr. 23, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett ist sofort oder später zu vermieten. Das Nähere beim Kaufmann Flemming in der Colonnadenstraße.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen soliden Herrn mit Hausschlüssel zu vermieten Morizstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen kann Kost und Logis erhalten Blumengasse Nr. 3 parterre links.

Eine freundliche Stube mit zwei Schlafstellen ist zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 10/11, 1 Treppe.

Zu vermieten sind einige freundliche Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an Herren Thalstraße am Johannisthal Nr. 24, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Reutkirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Eisenstraße Nr. 3 rechts parterre.

Gesucht wird noch ein oder zwei Theilnehmer zu einer Stube mit Kammer vorn heraus, messfrei, Böttchergäßchen Nr. 7.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen heizbaren Stube (Schlafstelle) Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen links.

Die **Regelbahn** ist noch einen Abend in der Woche in Gerhards Garten frei.



Hôtel de Prusse. Reimers anatomisches und ethnologisches MUSEUM

bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers.
Täglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.
Ausschließlich für Damen: Dienstag und Freitag
von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 7 Uhr.
An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus
von einer Dame explicirt.
Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet. **Entrée 10 Ngr.**

Das Bäckerkränzchen

findet heute im **Colosseum** statt.
Dies unseren werthen Kollegen und Freunden, die ihre Billets
noch nicht haben, zur gef. Nachricht.
D. V.

Rob. Schilling. Heute 8 Uhr
Gerhards Garten.

Thekla. Heute Mittwoch **Ballmusik**
und **Haupttag** der **Kirmess**.
Zu feinen Speisen und Getränken ladet
ergebnis ein **A. T. Apitzsch.**

Brandbäckerel.

Heute Mittwoch **Apfelkuchen** mit saurer Sahne, Dresdener
Gieß- und div. Kaffeebrühen. **Eduard Dentschel.**

Wachau. Kirmess und Tanzmusik,

Heute **Wittwoch** den 27. und **Donnerstag** den 28. November

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann**.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke, billige Weine und feine Biere ergebenst **Lochmann**.

Vereins-Brauerei.

Heute **Abend** Karpfen polnisch und blau mit Salzkartoffeln, Auswahl warmer und kalter Speisen, billig und gut. Das Bier ist schön. **Stolpe jun.**

Burgkeller.

Roastbeef mit Madeira-Sauce empfiehlt **F. A. Trietschler.**

Kleine Funkenburg. Heute **Abend** Entenbraten und Karpfen polnisch oder blau mit Weinkraut.

Cajeri's **Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt heute **Abend** **Roastbeef** und **Filet de boeuf** mit **Madeirasauce**.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute **Abend** **A. Grun, Petersstr. 37.**

Heute **Abend** ladet zu Karpfen polnisch und blau ergebenst ein **F. W. Morenz, Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.**

Heute **Abend** ladet zu **sauerm Rinderbraten mit Klößen** ergebenst ein **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Gasthof in Lindenau.

Heute **Schlachtfest**, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

Heute **Schlachtfest.** Früh von 9 Uhr an ladet zu **Wellfleisch**, **Abends** zu **frischer Wurst** etc. ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

Heute **Schlachtfest** bei **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Wartburg. Zum heutigen **Schlachtfest** ladet hiermit freundlichst ein **M. Menn.**

Heute **Schlachtfest** bei **J. D. Seidel, Hospitalstraße Nr. 44.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** Zugleich mache ich auf mein **samoses Bier** aufmerksam.

Heute **Abend** zu **Pöfelschweinsknochen mit Klößen**, **Magdeburger Sauerkraut und Meerrettig** ladet ergebenst ein **Gasthaus zum deutschen Haus, Königsplatz Nr. 8.**

Heute **Abend** **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu höflichst einladet **Gösswein am Bachhofplatz.**

Zu Speckkuchen heute früh, einem Glas echt **Bayerischen** und gutem **Lagerbier** ladet ein **Chr. Engert, Reichstraße.**

Heute **früh 1/2 9 Uhr** **Speckkuchen im blauen Secht.** **A. Maue.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Witwe Kossmehl, Ritterstr. 33.**

Drei Mohren.

Heute **Reh-, Hasen-, Gänse-, Entenbraten, Allerlei, Karpfen, Kal, feine Weine.** Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Speisekeller Brühl- und Katharinenstr.-Ecke.

Heute **Abend** **Schweinsknochen mit Klößen u. s. w.**, wozu freundlichst einladet

F. Weissgerber.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Aug. Streller, Gerberstraße Nr. 50.**

Verloren wurde vergangenen Montag Nachmittag von 4 bis 5 Uhr von der **Brandbäckerei, Floßthor** bis durch die **Mühlgasse** und **Obstmarkt** bis ans **Peterssthor** ein **grauselbner Kinder-Schawl**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen.**

Verloren wurde von einem **armen Dienstmädchen** ein **feines Damenhemd**, besetzt mit **Spitzen** und gestickt mit den **Buchstaben E. B. gothisch**. Der **eheliche Finder** wird gebeten, gegen **Belohnung** dasselbe **Hainstr., gr. Joachimsthal im Fleischgew.** abzugeben.

Verloren wurde **Sonnabend** den 23. ds. **Mts.** ein **Behpelztragen** mit **blausel. enem Futter**. Gegen **angemessene Belohnung** abzugeben **Bahnhofstraße Nr. 10, 2 Treppen.**

Verloren von der **Mühlgasse** bis **Neumarkt** ein **Siegelring**. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ **Belohnung** abzug. bei **E. Friedrich, Nicolaistr. 54.**

Verloren wurde von der **Reißer Straße** bis nach der **Schloßgasse** ein **Cigaren-Etui**, enthaltend ein **Lotterieloos** und mehrere **Adresskarten**. Abzugeben gegen **gute Belohnung** **Schloßgasse 4.**

Verloren wurde vorgestern **Abend** eine **wollne doppelte grüne Friesdecke** von der **Froschburg** in **Reudnig** bis in die **Grimma'sche Straße**. Gegen **gute Belohnung** abzugeben bei **Herrn Stiefel, Gerberstraße, Gasthaus zur Sonne.**

Unterm 23. ds. ist ein **junger gelber rauchhaartiger Hund** mit **verschrittenen Ohren** und auf den **Namen „Fribchen“** hörend **abhanden** gekommen.

Wer mir denselben **wieder bringt**, erhält eine **angemessene Belohnung** **Alt-Schönefeld Nr. 100, neben der Kirche.**

Ein **gelber Dachshund** ist **zugelassen**. Abzuholen im **Bamberger Hof** beim **Hausknecht**.

Um alle Nachfragen zu beseitigen diene hiermit zur **Nachricht**, daß das **Fest**, welches den 14. **Novbr. a. c.** von den **ehrenvoll verabschiedeten Soldaten** gefeiert, nicht das **Veteranenfest** ist. **Ein alter Veteran.**

Laß mir in diesem **Jahre** **direct** an mich aus der **Ferne** einen **Brief** zukommen. **A... Loeffel.**

Ich **gratulire** **Herrn Julius Peter** zu seinem 29. **Geburtstage**, daß die **Erde- und Nicolaistraße** **zittert**. **Wir sind keine Menschen.**

Leipziger Lloyd.

Donnerstag **Abend** **Gerhards Garten.**

Männergesang-Verein.

Heute **Abend** 7 Uhr **Bersammlung** im **Hôtel de Pologne**. **Probe** zur **bewußten Aufführung**. **v. B.**

Heu
Gesicht
Fre
ben 3.
Ka
zu habe
dre wäl
gabe D
E
F
ziger
berer
Berli
selbst
* A
B
O
treten
Witer
1-2
halle
dach
Wir
richt
serer
F
zeige
H
geb.
lich
E
A
tur
14
ein
E
C
S
ru
3
sti

Wissenschaftliche Vorlesungen.

Heute Abend 7 Uhr zweite Vorlesung: Prof. **J. Overbeck**, Ueber griechische Vasenmalerei aus dem künstlerischen Gesichtspuncte.

Shakspeare Vorlesungen

von
Emil Palleske.

Freitag den 29. November: **Coriolan.** — Sonntag den 1. December: **Der Kaufmann von Venedig.** — Dienstag den 3. December: **Hamlet.** — Freitag den 6. December: **Das Wintermärchen.**
Karten auf alle Abende à 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, auf einen Abend à 15 $\frac{1}{2}$ sind in der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer** zu haben.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Um pünctliches Erscheinen wird höflichst gebeten.

Leipziger Sparverein.

Die Rückzahlung

Die während den Hauptzahltagen am 7. und 8. November unerhoben verbliebenen Sparbeträge findet gegen Rückgabe der Sparbücher nur nächsten Mittwoch den 27. November im Geschäftslocale des unterzeichneten Hauptcassirers, Königsstraße Nr. 4, 1 Treppe, von 9—12 und 2—6 Uhr statt.
Für den Vorstand des Leipziger Sparvereins
Leipzig, den 22. November 1861. **G. Mayer**, Hauptcassirer.

Leipziger Kunstverein.

Wir haben in diesen Tagen unseren elften Bericht mit dem Ersuchen um Beitritt zu dem Leipziger Kunstvereine in hiesiger Stadt versandt und ersuchen diejenigen unserer geehrten Mitbürger, deren Adressen dabei übersehen worden sein sollten, falls sie geneigt wären unserem Verein beizutreten, Bericht und Statuten im Vereinslocale (städtisches Museum) einzusehen und ihre Unterzeichnung daselbst in das Mitgliederverzeichnis bewirken zu wollen.
Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

*** A — a. *** Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Haupt-Club
im Local des Herrn Winter, großes Joachimsthal.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Uebung für die Damen, um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr für die Herren.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Hauptprobe zur Aufführung am 30. November. **Der Vorstand.**

Knabenchor des Niedel'schen Vereins.

Anfang December d. J. soll der sechste Cursus beginnen, bestimmt, musikalisch befähigte Knaben, welche dem Vereine beitreten wollen, zum Chorgesang gründlich vorzubereiten. Hierauf reflectirende Knaben müssen mündlich oder schriftlich von ihrem Vater, nächstem Verwandten oder Vormund bei Unterzeichnetem angemeldet werden und können sich bei demselben jeden Mittag von 1—2 Uhr vorstellen.
Carl Nidel, Dresdner Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Die von uns an den Gemeinsinn unserer Mitbürger gerichtete Bitte um freiwillige Beiträge zum Bau einer neuen Turnhalle hat den gehofften Erfolg in reichem Masse gehabt, indem uns die beträchtliche Summe von **2650 Thalern** zu gedachtem Zwecke zur Verfügung gestellt worden ist, worüber specielle Quittung im Expeditionslocale unseres Vereins ausliegt. Wir sagen den geehrten Gönnern unseres Vereins unsern innigsten Dank und werden die gedachte Summe zur innern Einrichtung der neuen Halle verwenden, deren Bau nach dem übereinstimmenden Beschlusse des Rathes und der Vertreter unserer Stadt in der nächsten Zeit auf Kosten der Stadtgemeinde erfolgen soll.
Der Turnrath des allgemeinen Turnvereins.

Ihre am 25. d. M. in Wien vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch an

August Neubauer,
Karoline Neubauer geb. **Suber.**
Leipzig. Wien.

Heute Nachmittag $\frac{1}{4}$ 4 Uhr wurde meine liebe Frau, **Thecla** geb. **Schubert**, von einem gesunden, kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 26. Novbr. 1861. **Bruno Schulze.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir nur hierdurch an, daß unser lieber Sohn **Eduard** heute nach einem 14tägigen Krankenlager sanft und schmerzlos zur ewigen Ruhe eingegangen, und bitten um stilles Beileid.
Leipzig, den 26. November 1861.
C. W. B. Raumburg und Frau.

Gestern starb nach kurzen Leiden unsere liebe Mutter und Schwester **Henriette** verw. **Bothe** in Belgern a/E. Sie ruhe in Frieden.
Die Hinterlassenen.
Belgern a/E. und Leipzig, den 26. November 1861.

Heute Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach jahrelangen Leiden ruhig und sanft unsere innigstgeliebte Mutter und Schwester, Frau **Johanna Caroline** verw. **Krüger** geb. **Heinrichs**. Dies zeigen theilnehmenden Verwandten u. Bekannten nur hierdurch an
Reudnitz und Berlin, den 25. November 1861.
die Hinterlassenen.

Dank.

Allen denen, welche unserer lieben Mutter und Schwiegermutter den stillen Weg zu ihrem Grabe so reich mit Blumen und Kränzen geschmückt und uns durch freundliche Theilnahme und geistliche Zusprache getröstet und erfreut haben, sagen wir hierdurch den herzlichsten Dank.
Director Dr. Vogel.

Für die gütige Theilnahme bei dem traurigen Verluste unsrer guten Pflege-, Schwieger- und Großmutter sagt herzlichsten Dank
Die Familie Braun.

Leipzig, den 26. November 1861.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters, Sohnes und Bruders, des Papiermachers **Carl Klingner**, drängt uns das Bedürfnis, der ehrenden Theilnahme seiner Collegen während dessen Krankheit, so wie für Ausschmückung seines Sarges, nebst zahlreicher Begleitung unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen, namentlich aber Herrn **Weber** in der Nonnenmühle, welcher durch gütige Opferbereitschaft uns zu ewigem Dank verpflichtet hat.
Die Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise von freundlicher Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters, Vaters, Groß- und Schwieger-vaters sagen den herzlichsten Dank
Leipzig und Eutritzsch.

Marie verwitwete **Buchholz**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Bitte für die Diakonissenanstalt in Dresden.

Auch in diesem Jahre richten die Unterzeichneten an Alle, die wohlthun und mitzuthun geneigt sind, die ergebene und bringende Bitte, der Dresdener Diakonissenanstalt in Liebe zu gedenken. Die sich immer mehr erweiternde Anstalt macht immer größere Ansprüche an die Casse der Hausverwaltung und bedarf daher zumal für die Winterzeit dringend der Unterstützung. Auch soll in diesem Jahre wiederum den unbemittelten Kranken des Hauses und besonders den in der Anstalt verpflegten armen Kindern eine Weihnachtsfreude bereitet werden. — In früheren Jahren hat nun jeden Winter zur Aufhülfe der Casse eine Verloosung stattgefunden. Von dieser will man aus zeitigen Gründen jetzt absehen. Aber die dadurch in den Einnahmen eintretende Lücke muß doch irgend wie ausgefüllt werden, und wir möchten sie am liebsten durch freie helfende Liebe ausgefüllt sehen. So bitten wir denn einmal, daß die Freunde der Anstalt unsern Sammelboten, wenn er kommt, wiederum mit der alten Freundlichkeit aufnehmen, außerdem aber auch zum lieben Christfeste der Anstalt gedenken wollen. Wenn Sie fragen: „Für welche Armen oder Kranken muß denn dies Jahr Etwas übrig sein?“ dann gedenken Sie auch der Kranken und Armen, welche die dienende Liebe in der Diakonissenanstalt zu Dresden verpflegt.

Beiträge für die Anstalt, auch die kleinsten, nehmen mit herzlichem Danke entgegen

Amalie v. Wagdorf, geb. Gräfin Schulenburg, zu Störmthal.
Mathilde v. Friesen, geb. Gräfin Kanitz, zu Rötha.
Anna v. Witzleben, geb. v. Kostig, zu Ripscher.
Elise Unger, geb. Coth, in Grimma.
Dr. Fr. Ahlfeld und Gust. Nus in Leipzig.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 28. November 7 Uhr gefell. Vereinigung.

D. V.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: grüne Erbsen u. Nöhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Alexander, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
Andersé, Offic. a. Straßburg, Hotel de Prusse.
Behrens, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Becker, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Bartel, Fabr. a. Prag, Hotel de Prusse.
Bramsch, Fabr. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Brandes, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
Brünn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Dagler, Kfm. a. Halberstadt, Stadt London.
Deck-Wieselsbauer, Kammerfängerin u. Sohn a. München, Stadt Wien.
Collas, Consul u. Frau a. Danzig, Hotel de Baviere.
Diezius, Kfm. a. Breslau, und
Degen, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Eichrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Eich, Hdlsm. a. Ober-Wiesenthal, Dessauer Hof.
Fiedler, Kfm. a. Dederan, Stadt Berlin.
Fordtrann, Fabr. a. Dresden, Hotel de Prusse.
v. Hessenberg, Rittmeister nebst Frau a. Prag, Palmbaum.
Haas, Kfm. a. Burtzfeld, Hotel de Pologne.
Herzberg, Kfm. a. Magdeburg, und
Harzer, Kfm. a. Raumburg, weißer Schwan.
Heldig, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Hube, Geometer a. Merseburg, und
Höllner, Schneidermeister aus Dohnenstraße, schwarzes Kreuz.
Jentges, Kfm. n. Frau a. Grefeld, Hotel de Russie.
Jänike, Uhrmacher a. Dresden, Stadt Wien.
Knopf, Def. a. Gommern, grüner Baum.
v. Kreuzburg, Offic. a. Seithain, Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Kugel, Kfm. a. Lüdenscheidt, Hotel de Russie.
Koch, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.
Lippmann, Kfm. a. Stolzenau, St. Nürnberg.
Letailleur, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Lefmann, Kfm. a. Mannheim, S. de Baviere.
Limburg-Brouwer, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.
Meyerhöfer, Kfm. a. Pforzheim, S. de Russie.
Maltinsky, Part. n. Schwester a. St. Petersburg, Stadt Nürnberg.
Meyer, Fräul., Concert-Sängerin a. Berlin, u.
Meyer, Fräulein, Part. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Müller, Privat. a. Weimar, und
Nepger, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
Neuer, Def. a. Belgern, Münchner Hof.
v. Rannsbach, Gutsbes. a. Frankenhausen, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Mennig, Kfm. a. Köln, und
Michels, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Raumann, Kfm. a. Tharandt, Stadt Dresden.
Nicolaus, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Otto, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Otto, Webermstr. a. Waldenburg, Hamb. Hof.
Petersen, Rent. a. Cassel, Palmbaum.
Pillhof, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Paulini, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Rhein, Buchhalter a. Zwickau, und
v. Reigenstein, Oberleutn. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Rehman, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
Reinhardt, Kfm. n. Sohn a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Rose, Fräul. a. Langenberg, Braustraße 1.
Regensburger, Forstroth a. Remel, Palmb.
Rosensack, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Ripscher, Buchhalter a. Penzig, schw. Kreuz.
Stübel, Kfm. a. Eisenach, Stadt London.
Schenk, Dr. phil. a. Jena, und
Stern, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Strauch, Offic. a. St. Petersburg, S. de Ven.
Schroder, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
Surmann, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Berlin.
Schmid, Hüttenmstr. a. Borberg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Steinbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Sewin, Hotelbes. a. Frankfurt a/D.,
Stein, Ktsbes. a. Borchfeld, und
Stein, Dr. med. a. München, Palmbaum.
Stuber, Kfm. a. Bern, Stadt Hamburg.
Slezek, Stallmstr. a. Prag, und
Schulz, Schachtmstr. a. Langwasser, schwarzes Kreuz.
Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
v. Trotha, Domherr n. Familie a. Merseburg, Hotel de Baviere.
Lamme, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Töpfer, Frau a. Leiz, schwarzes Kreuz.
Vollmer, herzogl. Hausmstr. a. Glücksbrunn, Palmbaum.
Wilner, Kfm. n. Familie a. Warschau, Münchner Hof.
Wihelmi, Kfm. a. Rostock, Stadt Dresden.
Weißel, Ingen. a. Prag, Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.
Wetnet, Frau a. Leisnig, schwarzes Kreuz.
Weber, Frau a. Pforzheim, und
Wolff, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Wischoch, Frau n. Familie a. Lobenstein, schwarzes Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Nov. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C. 2 1/2. 138 1/4; Berl.-Stett. 124 1/2; Köln-Mindn. 164 1/4; Oberschl. A. u. C. 129 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 154 7/8; Thüringer —; Friedr.-Wilh. Nordb. 48 1/4; Ludw. Verb. —; Mainz-Ludw. 112 3/4; Dester. 5 1/2 Metall. —; do. National-Anleihe 58 3/4; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 60 1/4; Leipz. Credit-Actien 65 1/2; Desterreich. do. 65 1/2; Dessauer do. 4; Genfer do. 39 1/2; Weim. Bank-Act. —; Gothaer do. 72 1/4; Braunschw. do. —; Sraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 88 3/8; Darmst. do. 80; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessaulsche Landesbank 17 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 87 1/2; Dester. Banknoten 72 1/4; Poln. do. 85 1/4; Wien österr. W. 8 Tage 72 1/2; do. do. 2 Mt. 71 3/4; Amsterdam l. S. 141 5/8; Hamburg l. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 21; Paris 2 Mt. 79 3/12; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 94 3/8.
Wien, 26. Novbr. 5 1/2 Metall. 68.50; do. 4 1/2 1/2 58.75; Nat.-Anleihe 81.55; Loose von 1854 88.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 753; Dester. Credit-Actien 183.40; Dester.-franz. Staatsb. 279. —; Ferd.-Nordb. 208. —; Elsa-

brach 159.50, Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt 120.80; Neueste Loose 82.80; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 102.75; London 138.40; Paris 54.30; Münzducaten 6.56; Silber 137.75.

London, 25. Nov. Consols 92 3/4; 1 1/2 Span. n. diff. 42 1/2. Paris, 25. Novbr. 4 1/2 1/2 Rente 96.30; 3 1/2 do. 70.30; 1 1/2 Span. n. diff. —; 3 1/2 innere —; Dester. Staats-Eisenbahn 515; do. Creditactien —; Credit mob. 787; Lombard. Eisenbahn-Actien 527.

Breslau, 25. Novbr. Dester. Bankn. 73 1/12 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 130 1/12 B.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 26. Novbr. Weizen: loco 70 bis 85 Geld. — Roggen: loco 53 1/2 Geld, Nov.-Dec. 53, April-Mai 52 5/8, gef. 600 W. — Spiritus: loco 19 1/2 S., November-December 19 1/2, April-Mai 19 2/3 flau. — Rübel: loco 12 19/24 S., Nov. 12 19/24, Nov.-Dec. 12 19/24 unverändert. Gerste: loco 38 bis 43 Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 Geld, Novbr.-Debr. 24 5/8, April-Mai 25 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.